



Sammlung Theaterzettel

Wiener Blut

Gaulé, Theodor

02.07.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Samstag, den 2. Juli 1904.

Wiener Blut.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein. Musik von Johann Strauß.

Dirigent: Theodor Gaule. — In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath.

Personen:

Fürst Ipsheim-Gindelbach, Premierminister v. Reuß-Schleiz-Greiz	Emil Hecht.	Pepi Pleininger, Probiermamsell	Ida Kattner.
Balduin Graf Bedlau, Gesandter v. Reuß-Schleiz-Greiz in Wien	Georg Maiff.	Josef, Kammerdiener des Grafen Bedlau	Alfred Sieder.
Gabriele, seine Frau	Luiße Fladniger.	Anna, Stubenmädchen b. Demoiselle Cagliari	Paula Schulze.
Graf Bitowski	Karl Neumann-Hoditz.	Der Haushofmeister beim Grafen Bitowski	Richard Eichrodt.
Demoiselle Franziska Cagliari, Tänzerin im Kärntnertortheater i. Wien	Helene Brandes.	Ein Fiakerkutscher	Franz Schippers.
Kagler, ihr Vater, Karousselbesitzer	Hans Ausfelder.	Der Wirt vom Kasino in Hieging	Heinrich Garth.
Marquis de la Fossade	Karl Loberg.	Die Lisi vom Himmel- pfortgrund	Wäscher- mädel
Lord Percy	Hugo Schödl.	Die Lori v. Thunbrüchel	Luiße Mac.
Principe de Lugardo	Felix Krause.	Ein Grenadier	Luiße Wagner.
Komtesse Tini	Christine Bisch.	Ein Deutschmeister	Georg Harber.
Komtesse Nelly	Katharina Kromer.	Ein Kellner	Hugo Boifin.
Komtesse Libussa	Anny Brinkmann.		Gustav Kallenberger.

Spielt in Wien zur Zeit der Kongresse und zwar während der Dauer eines Tages. 1. Akt: Bei Demoiselle Cagliari in Wien. 2. Akt: Im Palais des Grafen Bitowsky. 3. Akt: Im Kasino in Hieging.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	3.50 " "	2. " "	2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung	2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	1.50 " "
2. Reihe	2.— " "	4. " "	1.— " "
3. Reihe	1.— " "	5. " (hinterer Raum)	—50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. **Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr**, an Sonn- und Feiertagen **Vormittags von 11-1 Uhr**.

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterichluß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwezingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterichluß.

Sonntag, den 3. Juli 1904.

Im Hoftheater.

54. Vorstellung im Abonnement D.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abteilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Die Dame von Maxim.

Schwank in 3 Aufzügen von Georges Feydeau, übersetzt und bearbeitet von Benno Jacobson.

Anfang 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.